SPORT PANORAMA

KURZ NOTIERT

KEGELN

Bezirksderby. Im letzten Meisterschaftsspiel der Saison musste die 1. Mannschaft der Stockerauer Kegler nach Leobendorf, das für seine Heimstärke bekannt ist. Youngster Alexander Riegler musste außerdem für einige Stockerauer Ausfälle einspringen, und so hatte Stockerau von Beginn an die schlechteren Karten. Riedl erzielte zwar mit 492 Kegel eine gute Leistung, auf der HSV Bahn gilt dies aber als zu wenig. Die Stockerauer Routiniers Rudi Pistec und Mario König verloren mit je 506 Kegel ebenfalls ihre Spiele. Nur Ewald Pfieler konnte mit 531 Kegel Punkte für seine Mannschaft holen, die insgesamt mit 5:1 verlor.

Klarer Sieg. Obwohl bereits vor dem Spiel feststand, dass für die zweite Stockerauer Mannschaft der Klassenerhalt in der A LIga gesichert ist, war man gegen Auersthal sehr nervös. Karl Femböck (gemeinsam mit Wolfgang Bauer der beste Spieler der Saison) kam nur kurzzeitig im zweiten Durchgang ins Spiel, den ersten verlor er glatt mit 498:557 Kegel. Auch Franz Muhm startete mit 102 Kegel denkbar schlecht, konnte sich aber noch steigern und zerlegte seinen Gegner mit 504:476 Kegel. Die Schlußrunde der Saison ging dann klar an die Stockerauer: Wolfgang Bauer gewan sein Spiel mit 514:496 Kegel und Reinhard Hönigschmid gewann mit 512:487 Kegel. Somit endete die Begegnung zwischen Stockerau und Auersthal mit einem klaren 5:1 für die Lenaustädter.

SPORTAEROBIC / Die Stockerauer Mädchen verpassten nur knapp die Medaillenränge, bestätigten aber mit Top-Ten Platzierungen ihre Leistungen.

Dreimal unter Top 10

Die Sportaerobic-Juniorenweltmeisterschaften fanden heuer in Nanjing in China statt. Mit dabei auch sechs Athletinnen der Sportunion Stockerau, die beweisen wollten, dass sie zur Weltelite gehören.

In der Kategorie von zwölf bis 14 Jahren war die sechser Gruppe mit Nicole Androwitsch, Nicole Brandstötter, Kristina Hönel, Jasmin Motycka, Verena Niernsee und Carina Pecka am Start. Sie erreichten wie bei den letzten Weltmeisterschaften vor zwei Jahren den zweiten Platz. Trotzdem war Trainer Nik Hadzhiev nicht zufrieden: „Eine Medaille wäre in greifbarer Nähe gewesen". Carina Pecka trat als Einzige im Einzel an, und erreichte mit ihrer Übung den tollen neunten Platz. Auch ihr fehlte nur das letzte bisschen Glück, sonst hätte sie es ins Finale der besten Acht geschafft.

Trio schaffte den Einzug ins Finale - Platz sechs

Für das Trio mit Nicole Androwitsch, Nicole Brandstötter und Jasmin Motycka lief es in der Qualifikation recht gut. Platz acht bedeutete immerhin Finaleinzug. Dort konnten sich die Stockerauer Mädchen noch toll steigern, ließen Sportaerobic-Weltmächte wie Bulgarien und Russland hinter sich und erreichten den sensationellen sechsten Platz, die beste österreichische Platzierung, die bisher bei Weltmeisterschaften erreicht wurde.

„Alles in allem ein tolles Ergebnis. Ein bisschen enttäuscht sind wir, dass die Gruppe etwas hinter den Erwartungen geblieben ist, aber wir haben bewiesen, dass wir zu den Global Playern gehören", zeigt sich Sektionsleiterin Doris Brandstötter mit den Leistungen zufrieden.

Stockeraus Sportaerbic Mädchen in China. Verena Niernsee, Nicole Androwitsch, Nicole Brandstötter, Kristina Hönel, Carina Pecka und Jasmin Motycka mit ihren beiden chinesischen Begleiterinnen beim Sightseeing im Wettkampfort Nanjing. FOTO: ZV